

Motivierende Erfolgserlebnisse innerhalb des Sportunterrichts befähigen zu freudvollem Sport- und Bewegungshandeln.

Gilt diese Aussage wirklich schon für „alle Schülerinnen und Schüler“?

Wie gelingt die erfolgreiche Umsetzung dieses Anspruchs unter der Berücksichtigung eines zunehmend inklusiven Schulsports?

Die Fachtagung versucht einen Beitrag zur Entwicklung von gutem inklusiven Schulsport zu leisten und lädt zum Erfahrungsaustausch und Diskussion ein.

Schulpraktische Umsetzungsbeispiele aus den Themenfeldern des Sportunterrichts sind aus verschiedenen Perspektiven heraus aufgearbeitet und bilden eine Basis der Arbeit in den Workshops.



TAGUNGSABLAUF:

9.30 Uhr	Kaffee, Anmeldung im Foyer der Mehrzweckhalle
	Erfahrungsparcours Rollstuhl mit K. Bruhn
10.00 Uhr	Begrüßung
	Plenumsvortrag „Motorische Entwicklungsförderung aus der Perspektive der Heterogenität und Vielfalt“ Prof. Dr. G. Ludwig
	„Der Brandenburger Weg“ MBJS
12.00 Uhr	Mittagspause Erfahrungsparcours Rollstuhl mit K. Bruhn
13.00 Uhr	Workshop-Phase I Theorie und Praxis
14.30 Uhr	Wechsellpause
14.45 Uhr	Workshop-Phase II Theorie und Praxis
16.15 Uhr	Abschlussstehplenum WS-Leiter/MBJS
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

MODERATION

Jürgen Dusel

Behindertenbeauftragter der Landesregierung

WORKSHOPS:

WP 1:

Schneller – Höher – Weiter – Verschieden“ M. Guhl

Die Leichtathletik als normorientierte Kernsportart ist scheinbar objektiv in Bewertung und Benotung, doch was kann im Unterricht wirklich entwickelt werden? Wie kann Motivation für alle gelingen? An ausgewählten Beispielen soll individuelle Förderung und Forderung gezeigt werden. Laufen, Springen, Werfen und Stoßen in heterogenen Gruppen für alle zum Gewinn werden lassen ist schwer, aber nicht unmöglich.

WP 2:

„nicht hören – nicht sehen und trotzdem spielen“

Dr. J. Höhne

Spiele, die Hör- und Sehgeschädigte in das Unterrichtsgeschehen einbeziehen und alle motiviert.

WP 3:

„Faires Kämpfen - faire Schülerinnen und Schüler“ ?

T. Leffler

Schülerinnen und Schüler mit emotional-sozialen Auffälligkeiten erschweren durch auffälliges Verhalten die Durchführung des sorgfältig geplanten Sportunterrichts.

Welche Möglichkeiten bietet gerade das Themenfeld „fares Kämpfen“ zur Verhaltensmodifikation von schwierigen Schülern und Schülerinnen?

WP 4:

„Jonglieren kann jeder lernen ... “

B. Curt

Über einen lockeren, rhythmischen & methodischen Weg können schon nach kurzer Zeit Tücher und Bälle spielerisch in der Luft gehalten werden.

Aktuelle Hits begleiten uns dabei.

Ein inklusiver Traum?

WP 5:

„Inklusion im Schulsport aus Sicht der gesetzlichen Unfallversicherung und Beachtung der entsprechenden Verordnungen“

UKBB

Sie sind Sportlehrerin oder Sportlehrer an ihrer Schule und tragen damit die umfangreiche Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit aller Schülerinnen und Schüler im Schulsport. Unfallverhütung- und Unfallvermeidung bestimmen ihr Handeln.

Was bedeutet Inklusion im Schulsport – Schulsport sicher gestalten?

WP 6:

„Asthma, Epilepsie und koordinative Störungen als Herausforderungen im Sportunterricht“

Dr. K. Linné

Welche Erscheinungsbilder begegnen den Sportlehrkräften? Wie können Sportlehrerinnen und Sportlehrer auf diese sicher und kompetent eingehen?

Welche Grenzen bestehen und welche Möglichkeiten sollten genutzt werden?

SPECIAL:

„Abbau von Ängsten und Hemmnissen im persönlichen Umgang mit Rollstuhlfahrern durch Selbsterfahrung und Gespräche mit Betroffenen“

K. Bruhn

Wie gelingt die Teilnahme am Sportunterricht aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers?

Welche Erfahrungen brauchen Sportlehrerinnen und Sportlehrer für einen kompetenten und möglichst unkomplizierten Umgang mit Rollstuhlfahrenden Schülerinnen und Schüler?

Die 3-fache Paralympics Siegerin Kirsten Bruhn stellt sich u.a. diesen Fragen und lädt zu sportlichen Selbsterfahrungen im Rolli ein.

Der Zugang zum Bildungszentrum sowie die Räumlichkeiten sind nicht vollständig barrierefrei. Sollten Sie zusätzliche Assistenz oder besondere Unterstützung benötigen, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig per E-Mail mit.

Die Fachtagung ist als Fortbildung mit 6 h anerkannt und unter der TIS Nr. 14L300601 einzusehen.

Ihre Anmeldung und Fragen richten Sie bitte an:

Martina.schuenemann@mbjs.brandenburg.de

Tel: 0331-866 -3748

Fax: 0331-866 -3707

Bitte stellen Sie Ihren Fortbildungsantrag über Ihre zuständige Regionalstelle. Diese finden Sie unter:

<http://www.lsa.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.377551.de>



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Einladung zur Fachtagung:

„Heterogenität und Vielfalt – Auf dem Weg zum inklusiven Schulsport in Brandenburg“

am Freitag, den 05.12.2014

von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

im Jugendbildungszentrum Blossin
Waldweg 10
15754 Heidensee/ OT Blossin
Web: www.blossin.de

 **UK BB**
Unfallkasse Brandenburg